

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 12 (1969)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Rilkes Testament

... Ich zöge es vor, auf dem hochgelegenen Kirchhof neben der alten Kirche zu Rarogne zur Erde gebracht zu sein. Seine Einfriedung gehört zu den ersten Plätzen, von denen aus ich Wind und Licht dieser Landschaft empfangen habe, zusammen mit allen den Versprechungen, die sie mir, mit und in Muzot später sollte verwirklichen helfen.

Mitgeteilt von J.R. von Salis in «Rainer Maria Rilkes Schweizerjahre», 1952².

LEGENDEN ZU DEN SEITEN

191-194

Muzot auf fünf Federzeichnungen von Niklaus Stoecklin aus dem Jahr 1952

1 *Muzot: Vorderansicht. Hinter dem Doppelfenster unten links befindet sich das Eßzimmer, hinter dem gewölbten Türrahmen rechts ein Boudoir. Im Stockwerk darüber zur Linken Arbeitszimmer und Bibliothek, zur Rechten Schlafkammer Rilkes. Zuoberst hinter den Fensterspalten zwei Gastzimmer.*

2 *Das Eßzimmer.*

3 *Rilkes Arbeitszimmer.*

4 *Links die alte Kapelle, rechts Rilkes Schlafkammer.*

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

DR. h. c. MARTIN BODMER ZUM SIEBZIGSTEN GEBURTSTAG

Am 13. November feierte Dr. h. c. Martin Bodmer, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, seinen siebzigsten Geburtstag. Der Geburtstag eines neuen Librarium-Hefts fällt nur sehr selten mit dem Jubiläumstag oder auch nur -monat eines um die Welt des Buches hochverdienten Zeitgenossen zusammen. So entbieten wir etwas verspätet unsern Glückwunsch und unsern Dank dem großen Sammler, der in den Bibliotheksräumen seines Genfer Landsitzes ein einzigartiges, weltberühmtes *Patrimonium europaeum* errichtet hat: eine Sammlung erlesener Dokumente – Handschriften, Drucke, begleitende Illustrationen aller Kulturreiche –, die den Geist des Abendlandes nährten und prägten bis zum heutigen Tag. Wie tief verbunden und wahlverwandt der zum Deuter gewordene Sammler mit diesem weltbezogenen Abendland der großen Literatur, Kunst, Philosophie, Musik, Naturwissenschaft und mit dessen Wissen vom Menschen und seinen Gemeinschaften lebt, das zeigen einige seiner Publikationen: *Eine Bibliothek der Weltliteratur* (1947) und *Variationen zum Thema Weltliteratur* (1956). Unsere Leser kennen überdies seine Aufsätze, die unsere Zeitschrift veröffentlichen durfte (Nr. III/1959 sowie Nr. II und III/1968). Wie ganz und gar nicht gegenwartsfern oder weltfremd dieser in einer schöpferischen universalen Komparation der humanen Werte lebende und webende Geist ist, bewies Martin Bodmer durch die Tat, indem er seit 1940 jahrzehntelang aktives Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz war.

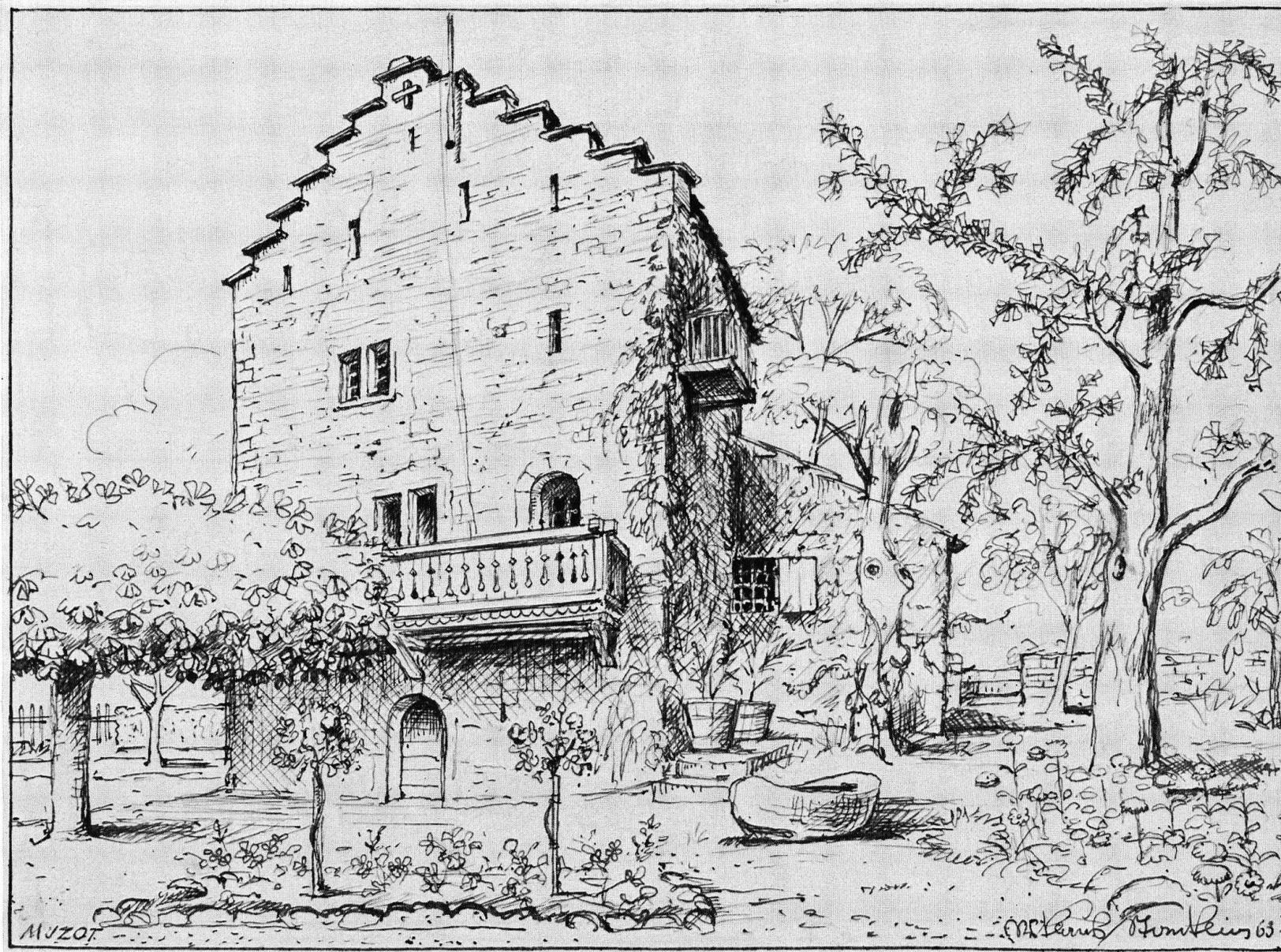
Wir grüßen ihn in Ehrfurcht, und wir begleiten sein immerfort wachsendes Werk, das weit voraus weist in ein geistiges Europäertum der Zukunft, mit unserm Dank und allen unseren Wünschen.

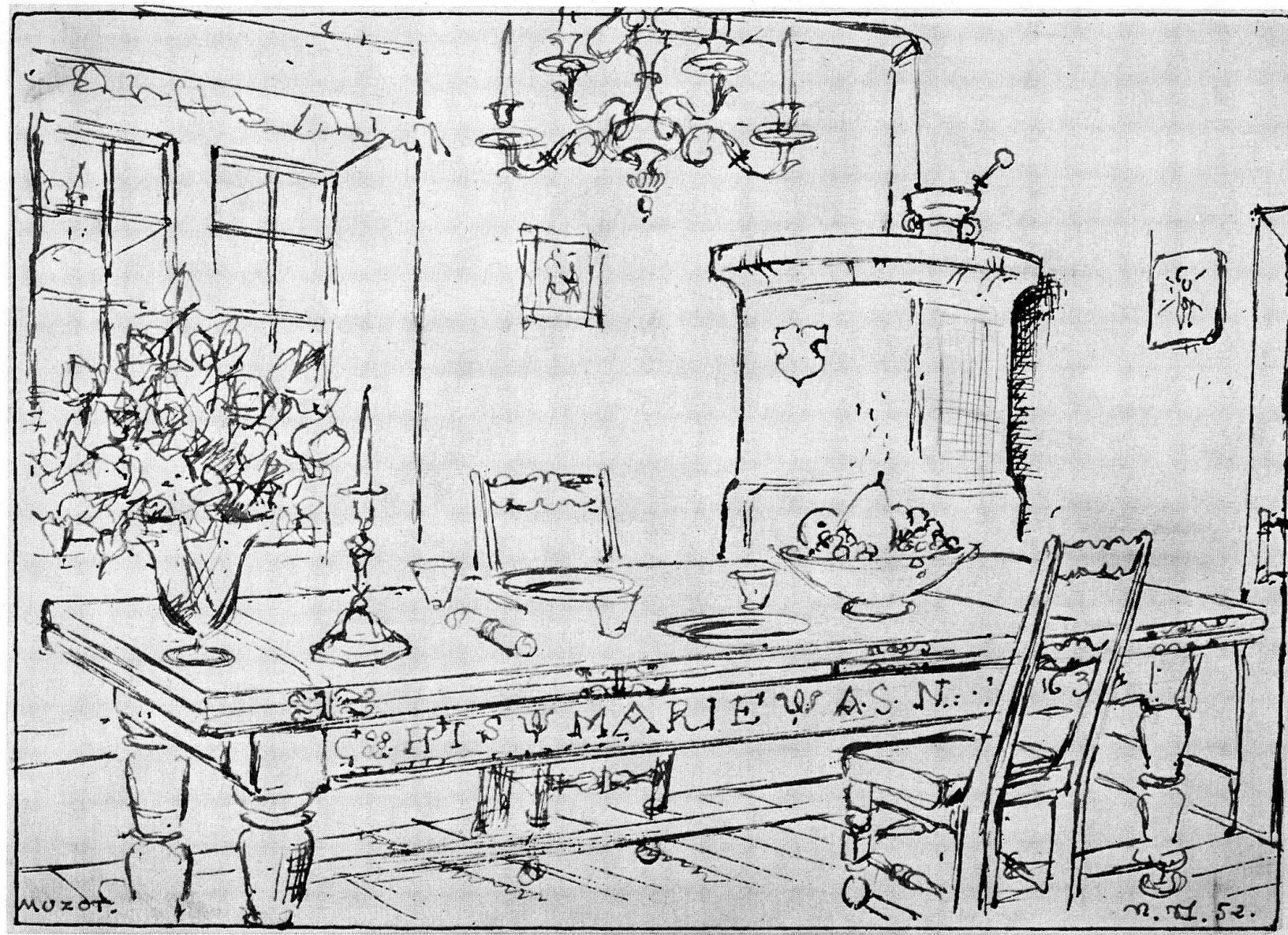
Bx.

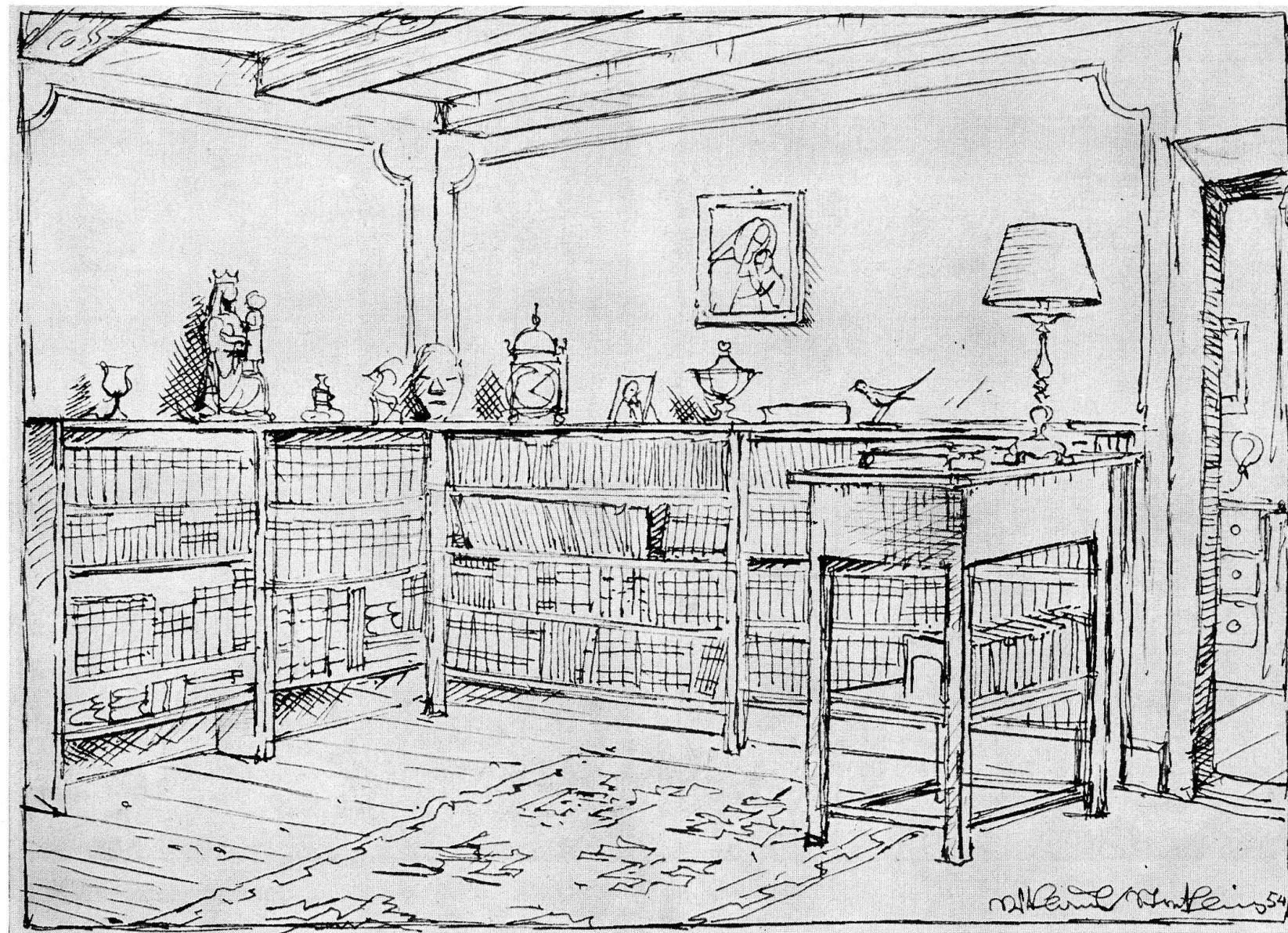
UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1970 / NOTRE ASSEMBLÉE ANNUELLE 1970

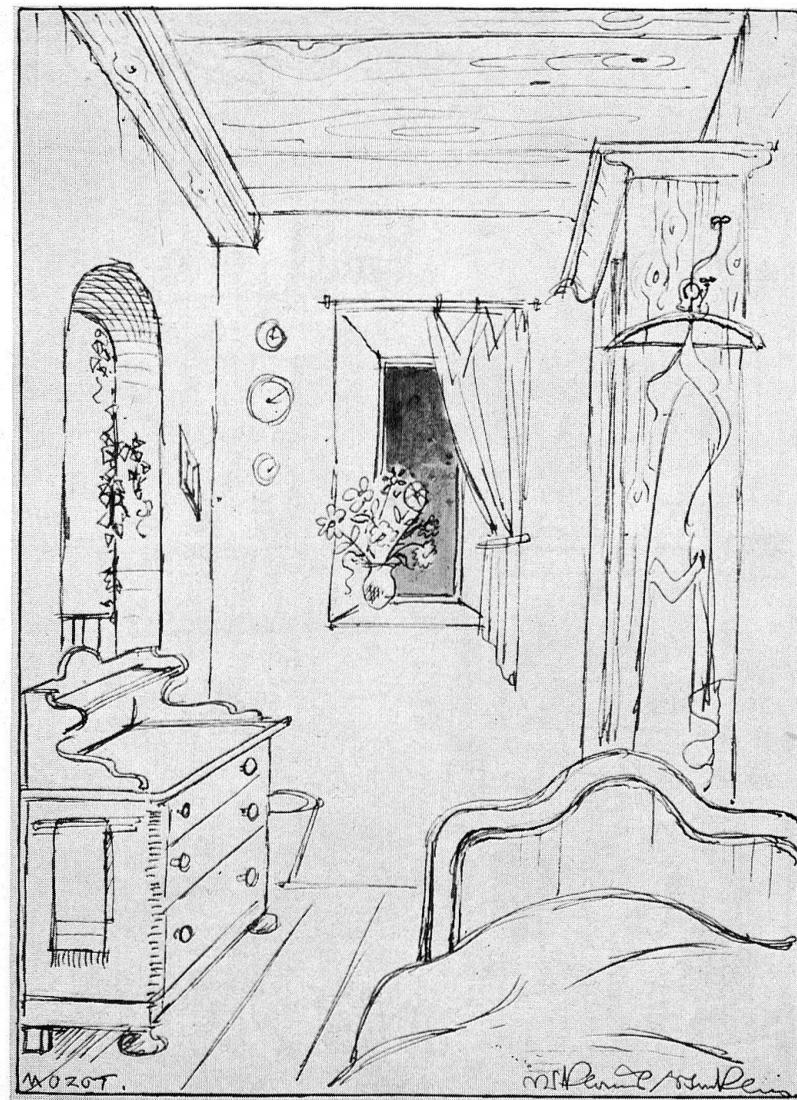
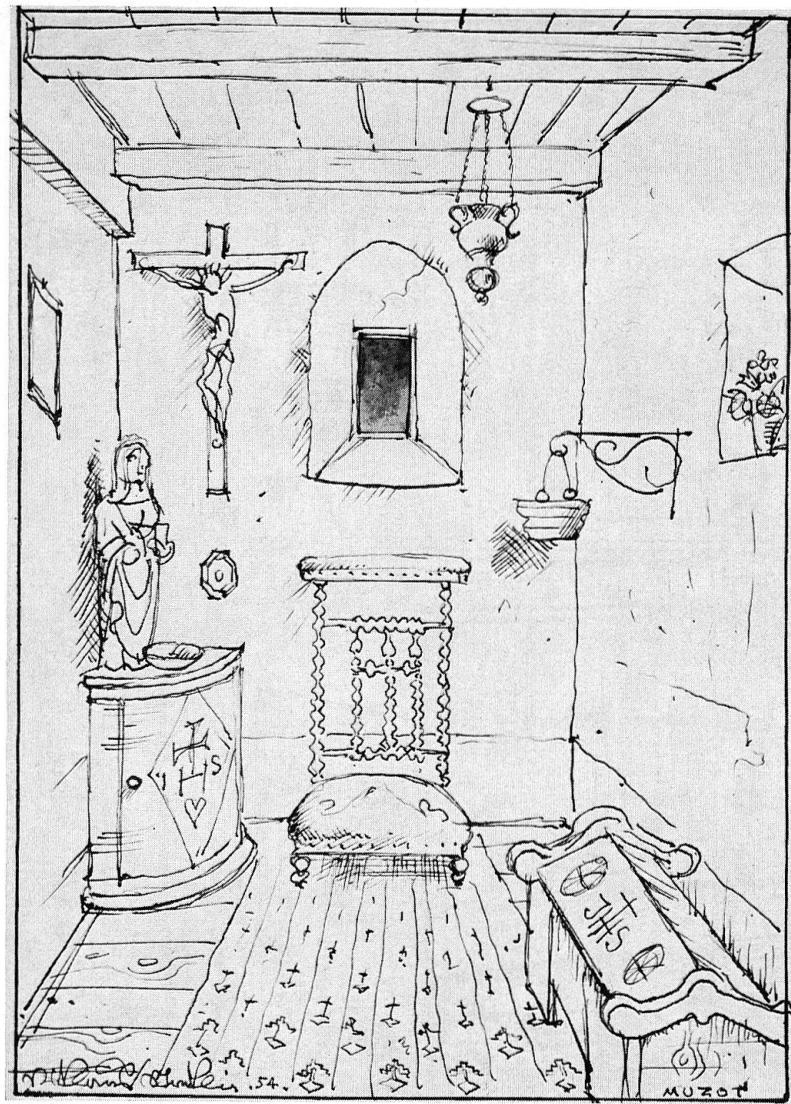
Unsere nächste Jahresversammlung wird am 9. und 10. Mai im Bodenseegebiet stattfinden. Vorgesehen sind Besichtigungen von Bibliotheken, Bauten und Gedenkstätten in Kreuzlingen, Arenenberg und vor allem in Konstanz. Der Vorstand wird den Mitgliedern ungefähr Ende Januar ein genaues Programm zustellen.

Notre prochaine assemblée annuelle aura lieu les 9 et 10 mai dans la région du lac de Constance, région où les belles bibliothèques, les chefs-d'œuvre de l'architecture et les « demeures inspirées » abondent. Le Comité prévoit des visites à Kreuzlingen, Arenenberg et surtout à Constance. Il ne manquera pas d'informer nos membres sur le programme détaillé à la fin du mois de janvier.









*SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES*

Vorsitzender/Président:	Prof. Dr. Dietrich W.H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président:	Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Schreiber/Secrétaire:	Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich
Säckelmeister/Trésorier:	Direktor Max Boßhard-Sulser, Haldenstraße 26, 8304 Wallisellen
Beisitzer/Assesseurs:	Direktor Heinrich Blaß-Laufer, Sonnenbergstraße 51, 8032 Zürich
	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach
	Dr. Albert Reinhart, Leimeneggstraße 24, 8400 Winterthur
	Dr. Paul Scherrer-Bylund, Direktor der Zürcher Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
Schriftleitung/Rédaction:	Dr. Albert Bettex, Sonnenbergstraße 47, 8800 Thalwil (Redaktor/Rédacteur)
	Heinrich Kümpel, Graphiker, Seestraße 180, 8002 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle:	Fr. 50.— (Junioren bis 27 Jahre Fr. 20.—)
Mitglieder außerhalb Europas:	15 US-Dollar
Postcheck/Chèques postaux:	80 – 52303
Graphische Gestaltung und Umschlag:	Heinrich Kümpel
Clichés:	A. Wetter & Co., Hotzestraße 23, 8006 Zürich
Druck in Monotype-Baskerville, Serie 169–9:	Buchdruckerei Berichthaus, Zwingliplatz 3, 8001 Zürich

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer  **222**